

Namens des Vereinsausschusses beehren wir uns, Vereinsmitglieder und Gäste zum

Festvortrag:

Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte

herzlich einzuladen.

Der Vortrag wird von Dr.phil. Hilde Strobl und Dr. Christian Mathies anschließend an die Generalversammlung gehalten, die am **24.04.2023 um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung in Innsbruck** stattfindet.



Abb. Richard Müller © Stadtarchiv Innsbruck

In der wechselvollen Geschichte des Innsbrucker Landhausviertels spiegelt sich die Tiroler Vergangenheit des letzten Jahrhunderts. Unmittelbar nach der „Machtübernahme“ verwirklichen Nationalsozialisten frühere Planungen zur Erweiterung des historischen Landhauses und errichten in kürzester Zeit einen in sich geschlossenen Gebäudekomplex. In Architektur und Ausstattung verbinden sie regionaltypische Aspekte mit Repräsentationsformen des NS-Kanons. Das Regierungsviertel beherbergt während der NS-Zeit nahezu den gesamten Parteiapparat und die staatlichen Dienststellen. Im Machtzentrum des Tiroler Nationalsozialismus findet die Planung und Abwicklung unzähliger NS-Verbrechen statt. Nach der Befreiung und Nutzung durch die Besatzungsmächte nimmt die Tiroler Politik das heutige Neue Landhaus in Besitz. Die NS-Hintergründe werden verleugnet und verdrängt. Erst in der jüngsten Vergangenheit übernimmt das Land seine erinnerungskulturelle Verantwortung und diskutiert den Umgang mit dem größten noch bestehenden Täterbau Tirols.

Dr.phil. Hilde Strobl Senior Scientist am Archiv für Bau.Kunst.Geschichte der Universität Innsbruck; zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen zur Architekturgeschichte mit dem Fokus auf die politische und gesellschaftsrelevante Rolle von Architektur und ihren Medien, Rezeptionsgeschichte von Architektur in Archiv- und Zeitdokumenten.

Dr. Christian Mathies unterrichtet am BRG in der Au in Innsbruck Mathematik und Geschichte/Sozialkunde/Politische Bildung. Er ist Mitarbeiter der PH Tirol und von erinnern.at, dem vom OeAD durchgeführten Programm zum Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust.

Innsbruck, im März 2023

Konrad A. Roider

Obmann

Dr.ⁱⁿ Sabine Comploi

Schriftführerin

Einladung zur 99. Generalversammlung des Vereins

am Montag 24.04.2023, um 19 Uhr
im Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

Namens des Vereinsausschusses laden wir alle Vereinsmitglieder ein zur Generalversammlung mit der nachstehenden Tagesordnung:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung des Protokolls der 98. Generalversammlung
- 3 Organisatorisches
- 4 Berichte über die Vereinstätigkeit einschließlich des Rechenschaftsberichtes
- 5 Entlastung des Ausschusses
- 6 Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
- 7 Festvortrag

Innsbruck, im März 2023



Konrad A. Roider
Obmann



Dr. in Sabine Comploi
Schriftführerin

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind gemäß §10, Abs 4, der Statuten mindestens drei Tage vor der Versammlung schriftlich oder mittels E-Mail beim Vereinsausschuss einzubringen.

Der Tätigkeitsbericht wird in den Tiroler Heimatblättern 1/2023 veröffentlicht und liegt auf. Das Protokoll der 98. Generalversammlung wird auf der Website des Vereins zugänglich gemacht.

Wir freuen uns, den neuen Folder und eine Anstecknadel mit dem überarbeiteten Logo dieser Einladung beizuschließen.